

Vom **DOPPELSTOCKPARKER**

bis zur dritten Ebene

Viele Räder, knappe Fläche: Die Lösung!



www.orion-bausysteme.de





Fahrradparken auf hohem Niveau!

In Deutschland zählen wir zu den Pionieren im Bereich des doppelstöckigen Fahrradparkens. Damit unterstreichen wir unsere Kernkompetenz, zu den führenden Herstellern funktionaler Fahrradparksysteme zu gehören.

DOPPELSTOCKPARKER ergänzen unser Portfolio seit über 20 Jahren! Seitdem haben wir im hohen 6-stelligen Bereich DOPPELSTOCKPARKER an Kunden im In- und Ausland geliefert.

Wir produzieren ausschließlich in Deutschland an unseren beiden Standorten in 64584 Biebesheim und in 01844 Neustadt in Sachsen. Unser DOPPELSTOCKPARKER mit Gasdruckfeder als Hebehilfe wurde vom ADFC nach TR 6102 getestet und zertifiziert und wird nach DIN 79008 „Stationäre Fahrradparksysteme“ hergestellt.

Der Fahrradmarkt unterliegt einem steten Wandel, die Innovationszyklen werden kürzer, die Vielfalt der Geometrien mit speziellen Anwendungsbereichen nimmt zu. Heute gibt es nicht nur „Fahrräder“, sondern City Bikes, Trekking Bikes, Mountainbikes, Lifestyle Bikes, Retro Bikes, Urban Bikes uvm. und alles für Damen und Herren, Jugendliche wie

Erwachsene, jeweils in Rahmengrößen S, M, L, XL und Reifengrößen von z.B. 26 Zoll, 27,5 Zoll, 28 Zoll, 29 Zoll ...

Und für alle diese Räder soll ein gemeinsamer Nenner gefunden werden, auf dessen Grundlage dann das möglichst ideale Radparksystem zu entwickeln ist.

Eine mitunter knifflige Aufgabe!

Seit fast 40 Jahren stellen wir uns dieser Herausforderung. Für jede Neuentwicklung sind etliche Messreihen und praktische Tests erforderlich, bis wir dem angestrebten Ziel entscheidend näher kommen.

Bisher ist uns das immer gelungen. Auch beim DOPPELSTOCKPARKER.

Aber auch das bedeutet noch nicht das Ende unserer Entwicklungen: über eine doppelstöckige Fahrradparkanlage lässt sich auch noch eine DRITTE EBENE konstruieren.

Wir haben die Lösung!



DOPPELSTOCKPARKER in 3 Versionen:	Seite
5R+ TOP	4
Ausschreibungstext 5R+TOP	25
5R COMPACT	26
Ausschreibungstext 5R COMPACT	29
4R START	30
Ausschreibungstext 4R START	33
Systemvergleich	34
DreiPlus Radparker für die dritte Ebene	38
Ausschreibungstext DreiPlus	39

Für alle abgebildeten Produkte in unseren Katalogen gilt:

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen entsprechen nicht grundsätzlich dem Standardprogramm. Im Zweifel erteilen wir hierzu Auskunft auf Anfrage. Bestellnummern und Preise beziehen sich auf das Standardprogramm. Soweit erforderlich, behalten wir uns Preisanpassungen vor. Darüber hinaus gilt für alle veröffentlichten Daten: Irrtum vorbehalten. Änderungen vorbehalten. Preise ab Werk, zzgl. MwSt.



Doppelstock Fahrradparker 5R+ TOP

Optimale Raumnutzung in 3D

Minimaler Platzbedarf!

Räder werden höhenversetzt zueinander geparkt (Tief-/Hocheinstellung), um zu vermeiden, dass sich die Lenker berühren. Standardabstand: 400/500 mm; Optional können die Radabstände den erforderlichen Gegebenheiten entsprechend angepasst werden.

Abwärts!

Neigungsbegrenzer zur kontrollierten Absenkung der Einstellschiene. Abdeckung aus Kunststoff dient gleichzeitig als Stoßschutz.

Statik!

Stabile Konstruktion erlaubt im Standard Stützenabstände bis zu 3,00 m ! Bodenverankerung dabei bezüglich Standsicherheit nicht erforderlich; zur Lagefixierung jedoch empfohlen.

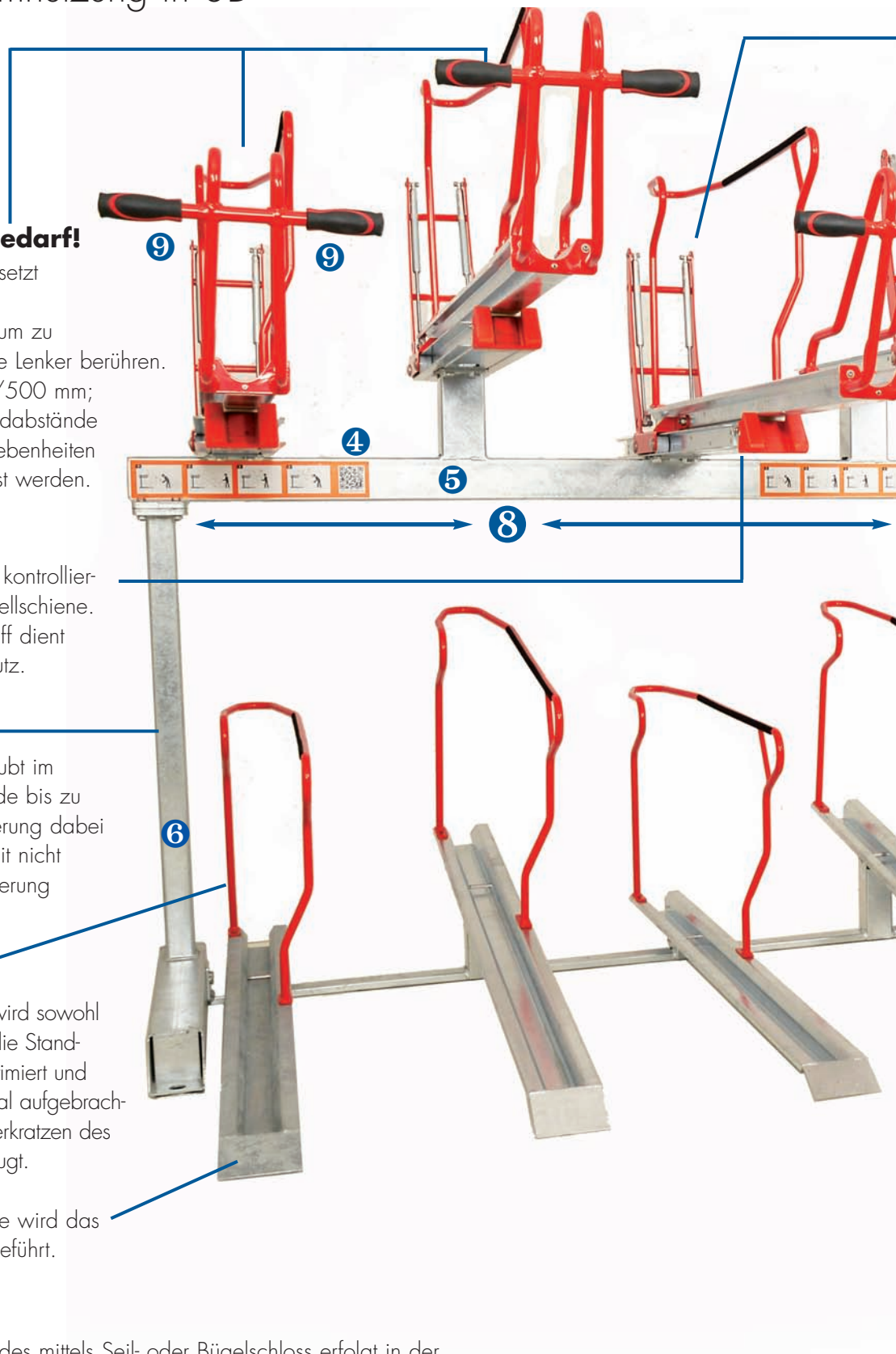
Sicherheit!

Durch den Anlehnbügel wird sowohl die Diebstahl- als auch die Standsicherheit für das Rad optimiert und zudem durch eine optional aufgebrachte Gleitschutzfolie dem Verkratzen des Fahrradrahmens vorgebeugt.

Durch Schienengeometrie wird das Rad beim Einschieben geführt.

Hinweis:

Das Anschließen des Rades mittels Seil- oder Bügelschloss erfolgt in der oberen Etage idealerweise im ausgezogenen und abgesenkten Zustand der Einstellschiene. Dadurch wird die Handhabung erheblich erleichtert. Das Anschließen des Rades am Anlehnbügel ist an allen Punkten möglich. Ein Verhaken der Pedale am Anlehnbügel kann durch dessen Geometrie bei fachgerechter Bedienung ausgeschlossen werden.





+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt.



Geringer Kraftaufwand!

Dem Hebelgesetz sei Dank ist das Anheben der ausgezogenen und mit einem Rad beladenen Schiene (fast) kinderleicht. Hinzu kommt die Kraftunterstützung durch die Gasdruckfeder!

Komfort!

Schiene für Einstellung in der oberen Ebene lässt sich über leicht gleitendes 5-Rollen-System herausziehen und absenken. Rastet in der „Parkposition“ ein.

Modularität!

Konstruktion besteht aus Serienbauteilen, die sich beliebig erweitern lässt.

Rückrollsicherung!

Durch die Aufnahmevorrichtung in der Einstellschiene wird das Rad sicher geparkt.

Bodenabstand!

Der Abstand zwischen der Aufnahmevorrichtung bei ausgezogener Einstellschiene, egal ob Hoch- oder Tiefeinstellung, beträgt ca. 35 cm. Höher muss das Rad nicht angehoben werden! Ebenerdiger Bodenbelag vorausgesetzt.

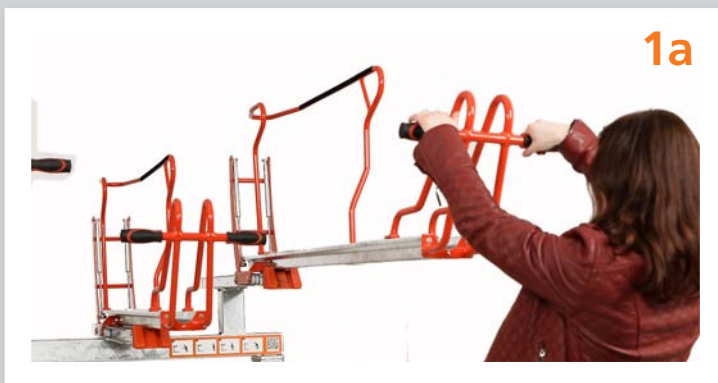
- ① Aufnahmevorrichtung ② Einstellschiene ③ Anlehnbügel
④ Bedienungsanleitung ⑤ Traverse ⑥ L-Stütze (1-seitige Beschickung), T-Stütze (2-seitige Beschickung)
⑦ Gleitschutzfolie zum Schutz vor Kratzern (optional) ⑧ Stützenabstand im Standard 3m. Angaben zur Anzahl der Radeinstellungen siehe Seite 19. ⑨ gummierte Griffe für angenehme Haptik. Sowohl für Rechts- als auch für Linkshänder oder für beidhändige Bedienung geeignet!



1 Bedienungsanleitung beachten, gegebenenfalls mittels Smartphone den QR-Code scannen und Video-Clip ansehen.



Parkvorgang einleiten ...



... indem die Einstellschiene ausgezogen wird.



Ob die Bedienung rechtshändig ...

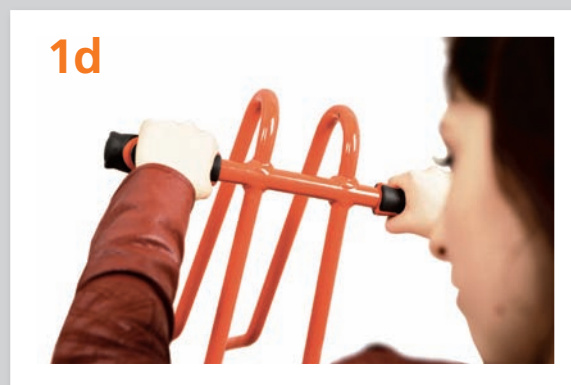
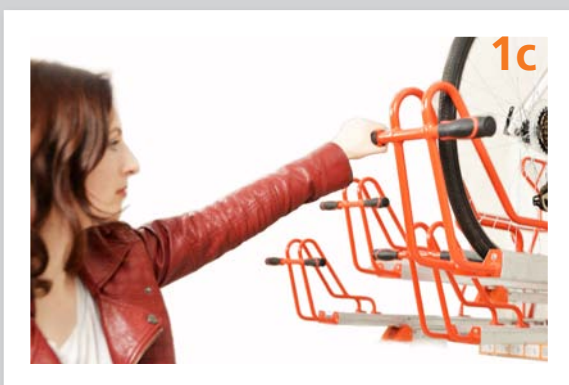
2

Die beweglichen oberen Einstellschienen lassen sich kontrolliert absenken.

Durch die entgegengewirkende Kraft der Gasdruckfedern muss das Absenken bewusst ausgeführt werden.

Ein überraschendes Herunterfallen der Schienen wird damit verhindert!

Ein echter Sicherheitsaspekt !



... linkshändig... ... oder beidhändig stattfindet, spielt dabei keine Rolle!
Wählen Sie die für Sie komfortabelste Griffposition aus. Die Haptik der Gummigriffe vermittelt ein angenehmes Gefühl.

3 Vorderrad anheben und im Bereich der Aufnahmevorrichtung in der Einstellschiene abstellen.



4 Fahrrad am Lenker und Sattel greifen ...

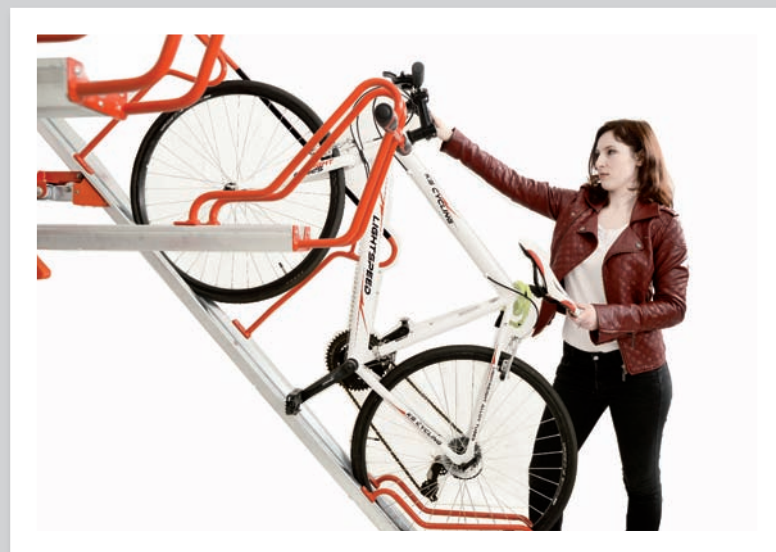


Eine Einhubhöhe von ca. 350 mm* bietet optimalen Komfort!

Ein Ablassen der Einstellschiene bis zum Boden könnte die Schiene oder den Bodenbelag beschädigen. Die sich daraus ergebende extrem niedrige Griffposition würde tiefes Bücken erfordern und somit den Rücken extrem strapazieren. Desweiteren würde sich der Verkehrsraum durch die lange Schiene vergrößern.

*gilt bei ebenem Bodenbelag / Gelände.

- 5** ... und nach oben schieben, bis auch das Hinterrad in der Aufnahmevorrichtung stabilen Stand findet. Der vordere Bereich des Rades lehnt sich gegen den sogenannten "Anlehnbügel", der zum Schutz vor Kratzern optional mit einer „Gleitschutzfolie“ beklebt werden kann.



6

Das Anschließen des Rades mittels handelsüblichem Seil- oder Bügelschloss findet am besten noch in der Phase des Parkiervorgangs statt, wenn die Einstellschiene schräg nach unten geneigt ist. Durch die in den Anlehnbügel integrierte Öse ist ein Ausfädeln des Schlosses nicht möglich!

Ein weiterer Sicherheitsaspekt



- 7** Die integrierten Gasdruckfedern sorgen dafür, dass der zum Anheben der Einstellschiene erforderliche Kraftaufwand so gering ausfällt, dass bei eingeparktem Fahrrad oft zwei Finger genügen, um die abgesenkte Schiene wieder in die horizontale Parkposition zu führen.



Hebehilfe in Form von zwei parallel zueinander angeordneten Gasdruckfedern.

- erleichtert den Hebevorgang einer mit einem Fahrrad beladenen Einstellschiene erheblich.
- verhindert das unkontrollierte Absenken der ausgezogenen Einstellschiene.
- lässt nur einen bewusst ausgeführten Ablauf zu, sowohl beim Ein-, als auch Ausparken eines Rades.
- verhindert das plötzliche Herabfallen einer beladenen Einstellschiene im ausgezogenen Zustand.



Messwert in Höhe von 7,38 kg bezieht sich auf:
Damenfahrrad 28 Zoll, Länge 180 cm, Gewicht ca. 16 kg.



Ganz gleich ob Hoch- oder Tiefeinstellung, die Einhubhöhe* beträgt immer ca. 35cm.

* Einhubhöhe: = Abstand zwischen Bodenbelag und Aufnahmevorrichtung, in die das Vorderrad, zum Einleiten des Parkvorganges, zunächst einzustellen ist. Das Vorderrad ist dementsprechend um ca. 35cm anzuheben. Voraussetzung ist ein ebener Bodenbelag.

Parken mit (und ohne) voluminösen Anbauteilen an den Fahrrädern



Selbst Kindersitze oder Fahrradkörbe sind kein Problem. Um das Absenken der oberen Einstellschiene nicht zu behindern, sollten idealerweise Räder mit Kindersitzen in der oberen Etage abgestellt werden.

- 1 Das Abholen des Rades geht genauso einfach: Einstellschiene komplett bis zum Anschlag herausziehen. Selbst wenn man den Griff jetzt loslässt, kippt die Einstellschiene, durch die Wirkung der Gasdruckfedern, nicht unkontrolliert nach unten!



- 3 Das Lösen des Schlosses gestaltet sich bei abgesenkter, schräg stehender Einstellschiene am komfortabelsten.

- 2** Ausgezogene Einstellschiene über den Griff aktiv nach unten drücken. Der Absenkvorgang erfolgt somit völlig kontrolliert!



- 4** Fahrrad aus der Einstellschiene entnehmen und abgesenkte Einstellschiene wieder zurück in die Parkposition führen.



- 1** Stoßschutz aus Kunststoff. Beim Benutzen der Radeinstellung in der unteren Ebene bietet dieses Ausstattungselement, insbesondere für den sensiblen Kopfbereich, Schutz.

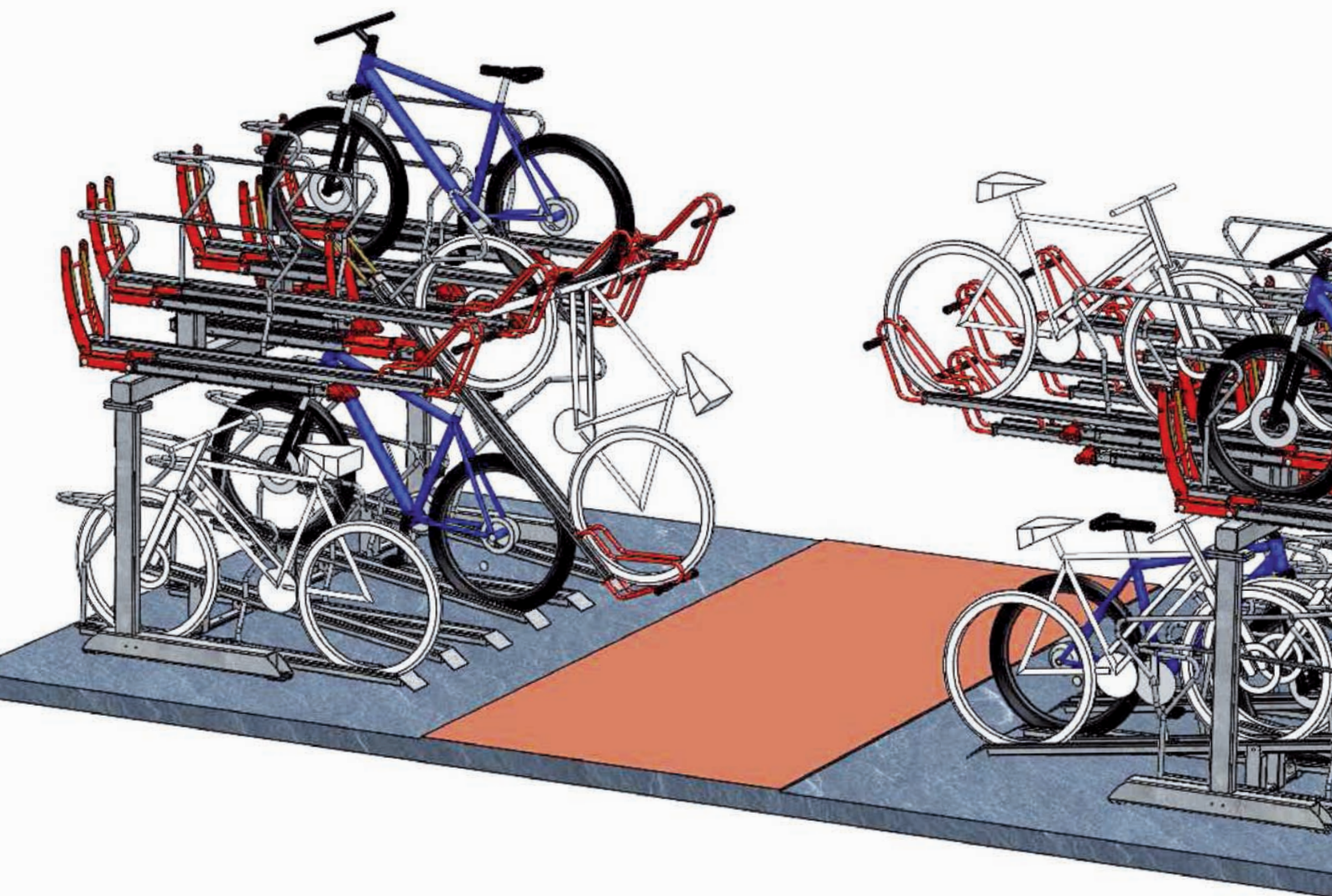


Dank der integrierten Gasdruckfedern bleibt die ausgezogene Einstellschiene in der horizontalen Position. Das Absenken, zum Ausparken eines abgestellten Rades, erfolgt aktiv durch den Nutzer und nicht überraschend und damit unkontrolliert.

- 2** Der Anlehnbügel sorgt für stabilen seitlichen Halt des eingeparkten Rades. Zudem gewährleistet die optional aufgelegte Gleitschutzfolie, dass weder der Rahmen des Fahrrades noch der Anlehnbügel selbst Kratzer durch mechanische Belastung beim Ein- und Ausparken erleidet.



- 4** Zum An- und Abschließen des Rades muss sich der Nutzer nicht im beengten Raum zwischen der Konstruktion bewegen. Stattdessen bietet die abgesenkte, schräg stehende Einstellchiene eine optimale Position, um das Rad ideal anzuschließen. Dazu nutzt man die in den Anlehnbügel integrierte Anschlussöse. Mittels handelsüblichem Fahrradschloss lässt sich dadurch gleichzeitig das Vorder- und der Rahmen des eingeparkten Rades anschließen.



Formel zur Berechnung der Anzahl an Radeinstellungen bei der Planung mit Doppelstockparkern¹⁾:

$$RE_{es} = \frac{IM - 650}{a} + 1 = (\text{Ergebnis abrunden!}) \times 2$$

$$RE_{dps}^{1)} = \frac{IM - 650}{0,5 \times a} + 1 = (\text{Ergebnis abrunden!}) \times 2$$

einseitig = es
 doppelseitig = dps
 Radeinstellungen = RE
 Achsabstand = a
 Lichtes Maß = IM
 Alle Maße in mm

¹⁾ Die Berechnung der Anzahl der Radeinstellungen mit dieser Formel ist für Doppelstockparkter mit doppelseitiger Radeinstellung (RE_{dps}) nur annähernd möglich. Sofern Sie exakte Daten benötigen, unterstützen wir Sie gerne bei der Ermittlung.

ORION-Doppelstock-Fahrradparker können sowohl zur einseitigen als auch zur doppelseitigen Beschickung vorgesehen werden.

Achsabstand der Stellplätze:
Konstruktionslänge:

400 mm oder größer*
durch Modulbausystem können Reihenanlagen
in theoretisch unendlicher Länge erstellt werden
Standard: max. 3,00 m
Sonderkonstruktion: nach Absprache bzw.
örtlichen Gegebenheiten

Stützenabstand Tragkonstruktion

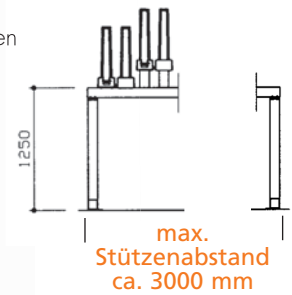
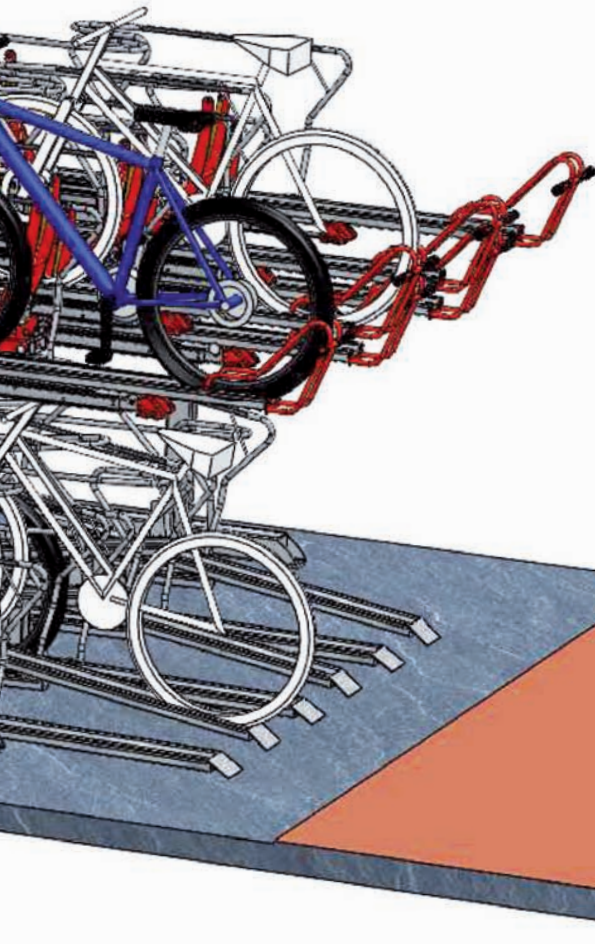


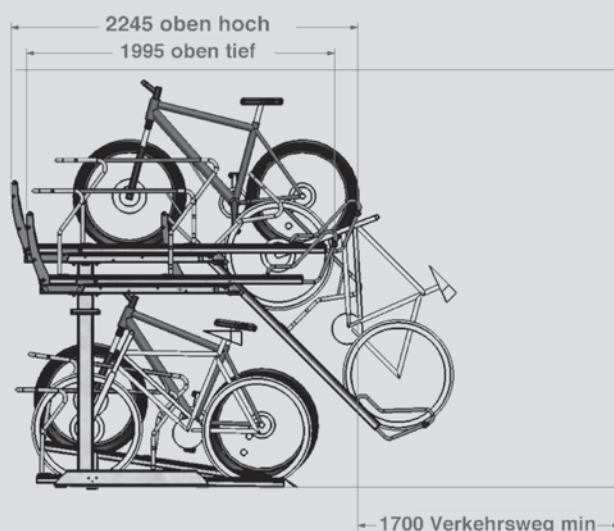
Tabelle mit Beispielen zur Massenermittlung bei verschiedenen Achsabständen



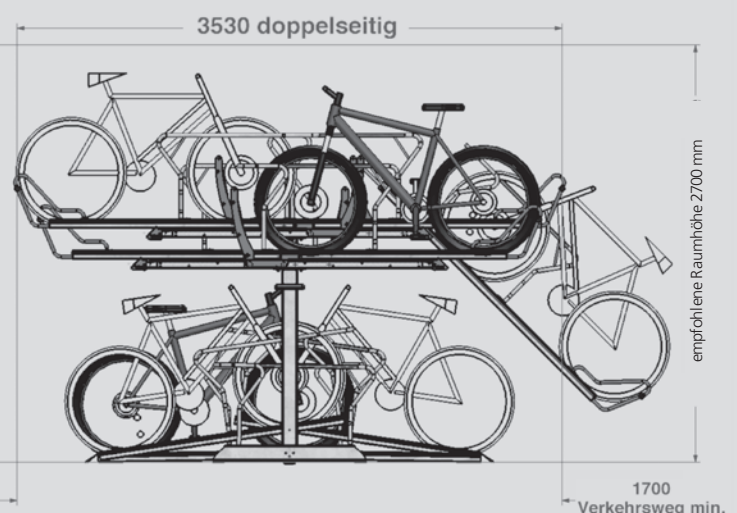
Achsabstand in mm lichtes Maß in mm	Radeinstellung einseitig		Radeinstellung doppelseitig	
	400	500	400	500
2500	10	8	20	16
3500	16	12	28	24
4500	20	16	38	32
5500	26	20	48	40
6500	30	24	58	46
7500	36	28	68	54

* Grundsätzlich können wir auch engere Radabstände als 400 mm realisieren. Bei der Planung solcher Radabstellanlagen sollte jedoch beachtet werden, dass die **Lenkerbreite des Fahrrads den restriktiven Faktor darstellt**. Bei zu gering gewählten Radabständen können unter Umständen nicht alle Einstellungen genutzt werden!

Einseitige Beschickung



Doppelseitige Beschickung





Innovation ist ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur

Deshalb ist stete Weiterentwicklung für uns völlig normal. Schließlich wollen wir für unsere Kunden nur das Beste!

Dazu tauschen wir uns regelmäßig mit Fachverbänden aus, sondieren den Zuliefermarkt nach Neuerungen, um konstruktionsrelevante Details weiter zu optimieren und nutzen den unternehmenseigenen Ressourcenpool, der vom Erfindergeist unserer Mitarbeiter gespeist wird!

Der **DOPPELSTOCKPARKER 5R+TOP** ist ein gutes Beispiel dafür.

Dieses System ist den meisten am Markt erhältlichen Wettbewerbsprodukten in Funktion und Design deutlich überlegen. Sofort im Zuge der Markteinführung zeigten unsere Kunden großes Interesse am 5R+TOP. Nicht umsonst entschied sich die Stadt Frankfurt/Main spontan dazu, eben dieses System anzuschaffen und an prominenter Stelle inmitten des Stadtzentrums aufzustellen.

Direkt am Zugang zur umsatzstärksten Einkaufsstraße Deutschlands, der Zeil, lieferten wir im Auftrag der Stadt Überdachungen **Typ OPTURA** und **DOPPELSTOCKPARKER Typ 5R+TOP**. Presseberichte hierzu mit Quellenangaben haben wir auf der folgenden Seite veröffentlicht.

Auch im historisch bedeutsamen Speyer findet man bereits den **DOPPELSTOCKPARKER 5R+TOP**
Pressebericht siehe:

https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-speyer-fahrraeder-parken-jetzt-doppelstoeckig-_arid,1121234.html



Auf ungefähr halber Strecke zwischen der bayrischen Landeshauptstadt München und der Fuggerstadt Augsburg wurde in Kaufering die Pilotanlage in Betrieb genommen.

Pressebericht siehe:

<https://www.kreisbote.de/lokales/landsberg/neue-parkplaetze-kaufering-radlfahrer-6961891.html>



Weitere Referenzen haben wir nachfolgend bebildert.

96 Plätze auf zwei Ebenen

Abstellanlage für Fahrräder an der Konstablerwache eröffnet

Die erste doppelstöckige Fahrradabstellanlage der Stadt ist gestern an der Konstablerwache von Oberbürgermeister Peter Feldmann und Verkehrsdezernent Klaus Oesterling (beide SPD) eröffnet worden. Sie bietet auf zwei Ebenen Platz für 96 Fahrräder und hat rund 49 000 Euro gekostet.

Die Anlage steht gegenüber der Tramhaltestelle an der Kurt-Schumacher-Straße. Zwei separate Edelstahlstrukturen sind rechtwinklig angeordnet und zum Schutz der Räder überdacht. Um ein Fahrrad auf der oberen Ebene abzustellen, können Nutzer eine Schiene ausfahren, in die Diagonale kippen, das Fahrrad auf dieser plazieren und die Schiene wieder in die obere Ebene einfahren. Eine Hydraulikanlage hilft dabei. Die Anlage ist für Räder bis zu einem Gewicht von 25 Kilogramm geeignet, also auch für die relativ schweren E-Bikes.

Die Anregung für die Anlage sei vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club gekommen, sagte der Oberbürgermeister. Sie sei „ein guter Schritt zu mehr Fahrradfreundlichkeit in Frankfurt“. Seit Jahren bemühe sich die Stadt, mehr Radfahrern geordnete Abstellplätze zu bieten. Das Durcheinander an der Konstablerwache werde fortan der Vergangenheit angehören.

Die Nachfrage nach Fahrradstellplätzen an dieser Stelle sei mit einer einstöckigen Anlage nicht zu decken gewesen, fügte Oesterling hinzu. In Frankfurt gibt es nach Angaben der Stadt 8400 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, 1000 davon seien



Kein Kraftakt: Die Räder werden mit Hydraulikhilfe angehoben.

Foto Wonge Bergmann

überdacht. Man bemühe sich, vor allem in der Innenstadt und an Verkehrsknotenpunkten weitere Fahrradabstellplätze einzurichten, so der Dezernent. Es werde außerdem überprüft, welche Anlagen aufgestockt werden könnten.

Feldmann sieht außer genügend Abstellmöglichkeiten auch Mieträder als ein wichtiges Element, um Fahrradmobilität zu fördern. Er habe sich auch in den Partnerstäd-

ten Frankfurts nach Anregungen für den Radverkehr umgesehen, berichtete Feldmann. Vorbildlich sei Tel Aviv, das bei einer geringeren Einwohnerzahl als Frankfurt mit 200 Mietradstationen etwa doppelt so viele wie Frankfurt habe. Dort sei die Nutzung in der ersten halben Stunde unentgeltlich. In Frankfurt gebe es knapp 100 Stationen von „Call a Bike“, dem Mietradsystem der Deutschen Bahn. *klei.*

Weitere Presseberichte finden Sie unter folgenden Links:

<http://www.fr.de/rhein-main/verkehr/radverkehr-in-frankfurt-rad-parken-im-zweiten-stock-a-1327923>

<http://www.metropolnews.info/mp274496/frankfurt-erste-doppelstoekige-fahrradabstellanlage-fuer-frankfurt-am-main>



Quelle: BILD Frankfurt vom 8. 8. 2017
Foto: Vincenzo Mancuso

Neu an der Konsti Diese Anlage bietet Platz für 96 Fahrräder

Innenstadt -
**Frankfurts erste
doppelstöckige
Fahrradanlage**

ist einsatzbereit!
Gegenüber der
Haltestelle Kurt-
Schumacher-Stra-

ße an der Konsta-
blerwache kann
man nun 96 Fahr-
räder unterbrin-

gen, sogar 25
Kilo schwere E-
Bikes. Kosten:
49 000 Euro.

So funktio-
niert der Dop-
pelstockparker:
Ständer runter
ziehen, Fahrrad
drauf schieben
und das Ganze
wieder zurück
klappen. Geht
sogar mit einer
Hand.

Übrigens: Auch
an der U-Bahn
Station Kalbach
gibt es bald 32
Fahrradabstell-
plätze mehr. Wei-
tere Anlagen sind
in Planung. *kjc*



Oberbürgermeister Peter Feldmann und Verkehrsdezernent Klaus Oesterling weihen die Anlage ein





DOPPELSTOCKPARKER 5R+ TOP

- Reifenbreite: bis 70 mm
- Radabstand: ADFC-Empfehlung 500 mm
praktikabel ab ≥ 450 mm
400 mm bedingt möglich, jedoch nur
bei einseitiger Radeinstellung
- Gesamttiefe: ca. 2245 mm bei einseitiger/ ca. 3530 mm
bei beidseitiger Beschickung
- Empfohlene Raumhöhe: 2700 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
und von daher uneingeschränkt für den
Außeneinsatz mit dauerhafter Bewitterung
geeignet
- Befestigung: durch Bodenverankerung
- Anlieferung: in Einzelkomponenten, vormontiert
- inklusive Schrauben und Befestigungsmittel zur Montage der
Stahlkonstruktion gemäß Montageanleitung
- mit Gasdruckfedern als Hebehilfe
- eignet sich für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum
- platzsparendes Parken der Fahrräder durch abwechselnde
Tief-/Hocheinstellung
- unbegrenzt erweiterbar, da modular
- geeignet für fast alle gängigen Reifen-
und Rahmengrößen





+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt.

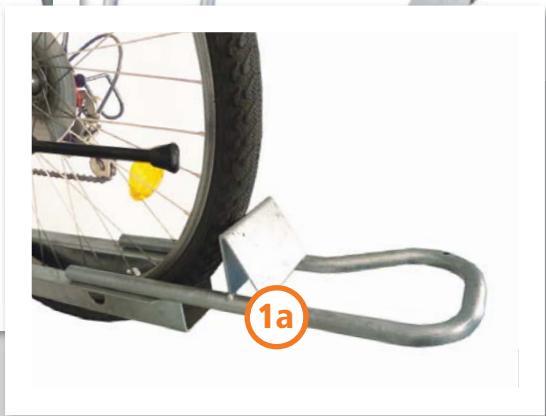
Ausschreibungstext

ORION-Doppelstockparker 5R+ TOP

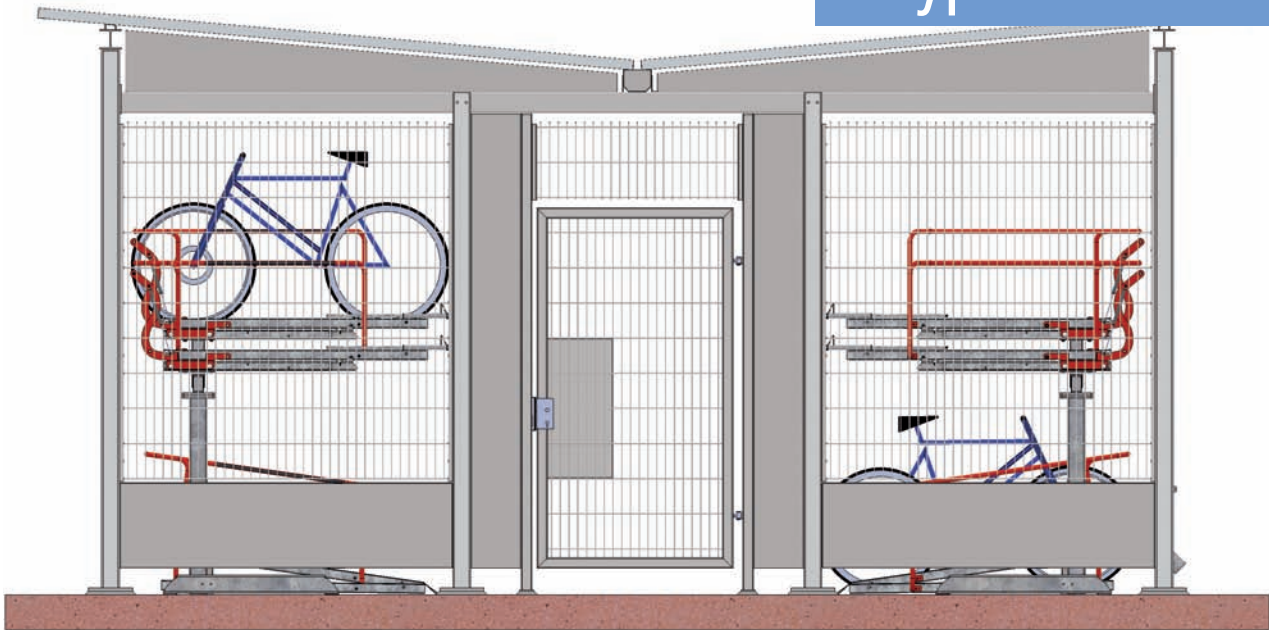
Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
		Radein-		
		stellung		
1	<p>Orion DOPPELSTOCKPARKER 5R+ TOP Einstellwinkel □ 90°/ □ 45° Achsabstand der Stellplätze: 500 mm.</p> <p>Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker gemäß den Anforderungen der DIN 79008-1 gefertigt wird.</p> <p>Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/Hocheinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren.</p> <p>Modularität:</p> <p>Die Konstruktion muss aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein. Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/ Hochanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T-förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Die Unterkonstruktion ist so auszuführen, dass ohne Verankerung im Untergrund ein statischer Nachweis über die Standsicherheit der kompletten Doppelstockparkeranlage geführt werden kann. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben.</p> <p>In der oberen Etage sind die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen mit einer tragrohrgeführten Einstellschiene inklusive einer integrierten vorderen, innenliegenden Nylonführungsrolle auszuführen. Das Tragrohr ist mit zwei außenliegenden Führungsschienen und einem in Richtung der Bedienerseite liegenden stabilen Neigungsbegrenzer auszustatten. Der stabile Neigungsbegrenzer aus Stahl wird zur Vorbeugung gegen [Kopf]verletzungen durch unachtsames Bewegen in der unteren Ebene mit einem Kunststoffpasselement überzogen. Das Kunststoffpasselement ist aus uv-beständigem, schlagfestem PA6.6, Farbton ähnlich RAL 3020, herzustellen, welches einen Neigungswinkel von maximal 45° der Einstellschiene sicherstellen muss. Der Führungswagen des 5R+TOP Systems ist mit vier wartungsfreien, kugelgelagerten und staubgeschützten Nylonrollen auszuführen.</p> <p>Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen so auszuführen, dass 24"-29"-Räder sich darin selbst fokussieren. Einstellschiene und Führungswagen werden drehbar, aber nicht selbstlösend miteinander verbunden.</p> <p>Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Die abgesenkte Einstellschiene muss einen Einstellwinkel von 45° aufweisen, um ein leichtes Ein- und Ausparken des Rades zu ermöglichen. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden.</p> <p>Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene eine Aufnahmevorrichtung in RAL 3020 (verkehrsrot) pulverbeschichtet, für das Hinterrad mit seitlich angebrachten Anti-Rutsch-Handgriffen, die eine Bedienung der Einstellschiene für Rechts- und Linkshänder gleichgut ermöglicht. Die Aufnahmevorrichtung muss zwingend punktuell mit unlösbaren Verbindungen befestigt werden, damit eine mit handelsüblichen Werkzeugen nicht demontierbare Einheit mit der Einstellschiene entsteht. Durch die Aufnahmevorrichtung an der Einstellschiene lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 350mm reduzieren und entspricht damit der DIN 79008-1, Punkt 6.8. Zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene erhält diese im vorderen Bereich eine Hebehilfe in Form von zwei Stück Gasdruckfedern. Diese müssen so ausgelegt sein, dass ein leichtes Anheben eines eingeparkten Fahrrades (z.B. eines Pedelects) mit ca. 25 kg Gewicht problemlos möglich ist und sich die Einstellschiene im ausgezogenen Zustand nicht selbständig nach unten absenkt. Dies stellt einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar.</p> <p>Hebehilfe und die Aufnahmevorrichtung sind komplett aus nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen.</p> <p>Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind als wannenförmig geprägte Profilschalen so auszuführen, dass 24"-29"-Räder sich darin selbst fokussieren. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls in Tief-/Hochanordnung auszuführen. Die Einstellschienen müssen zur Aufnahme nahezu aller gängigen 24" - 29" Räder geeignet sein mit Reifenbreite bis zu 70mm.</p> <p>Die Einstellschienen sind zwingend mit einem Anlehnbügel mit integrierter Anschlussöse mit einer Länge von ca. 1.000 mm auszuführen. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. die Hälfte der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder von 24"-29" gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufrad diebstahlsicher anschließbar sind. Oben beschriebener Anlehnbügel muss zwingend punktuell mit sogenannten „unlösbaren Verbindungen“ befestigt werden, damit eine mit handelsüblichem Werkzeug nicht demontierbare Einheit mit der Einstellschiene entsteht. Dies stellt ein unverzichtbares sicherheitsrelevantes Merkmal dar!</p> <p>Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reale Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit Nässe oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.</p>			
2	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Führungswagens inklusive Flankenprofile der Hebehilfe im Farbton RAL 3020 – verkehrsrot.			
3	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Anlehnbügels im Farbton RAL 3020 –verkehrsrot.			
4	Mehrpreis für die zusätzliche Ausführung des Anlehnbügels mit einer Gleitschutzfolie innerhalb des Anlehnbereiches des Fahrradrahmens.			
5	Mehrpreis prüffähiger, statischer Nachweis zum Doppelstockparker. Nachweis zur Standsicherheit ohne zusätzliche Bodenverankerung muss zwingend gegeben sein. Prüfung der Statik bauseits oder gegen Mehrpreis über ein unabhängiges Ingenieurbüro durch unser Haus.			
	<p>Redaktioneller Hinweis:</p> <p>Abweichend von DIN 79008 können auch Radabstände von < 500 mm bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung realisiert werden. Die Anzahl der erzielbaren Radabstellplätze kann dadurch erhöht werden.</p> <p>Die Raumhöhe sollte bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung ca. 2,70 m betragen.</p>			
	Fabrikat: ORION, Typ DOPPELSTOCK 5R+ TOP oder optisch und funktional absolut gleichwertig. Technische Änderungen behalten wir uns vor.			

Thema „Verkehrsraum“

Wenn es nach hinten eng wird ...



1 Starrer Griff mit Rückrollsicherung durch kombinierten Einsatz eines Stopp-Keils **1a** und einer Aussparung **1b** in der Einstellschiene, in die das Hinterrad zur stabilen Positionierung eintaucht.



Das System 5R COMPACT setzt insbesondere bei beengten Raumverhältnissen vorteilhafte Akzente. In Kombination mit unserer rundum eingehausten Fahrradüberdachung BIKE-HOSTEL empfehlen wir deshalb das Doppelstockparker-Modell 5R COMPACT!



3 Optional: Die integrierten **Gasdruckfedern** sorgen dafür, dass der zum Anheben der mit einem Rad beladenen Einstellschiene erforderliche Kraftaufwand so gering ausfällt, dass oft zwei Finger genügen, um die abgesenkte Schiene wieder in die horizontale Parkposition zu führen.



4 Schlitten über außenliegende, leichtlaufende und langlebige Nylonrollen geführt und von daher leicht zu warten und im Bedarfsfall zu reinigen.



2 Optional: Teleskopgriff

Dadurch wird der Doppelstockparker 5R COMPACT komfortabler in der Nutzung. Der ausziehbare Griff verringert den Abstand zum Boden bei abgesenkter Einstellschiene und minimiert insofern die Hubhöhe, um die das Vorderrad angehoben werden muss, um es in der Griffmulde abzusetzen. Um die durch das Bedienen beweglicher Stahlteile erzeugte Lautstärke zu reduzieren, wird der Teleskopgriff mit einer Geräuschdämmung ausgestattet.

Teleskopgriff, im eingeschobenen Zustand, mit integrierter Geräuschdämmung vorne **2a**; im ausgezogenen Zustand, mit integrierter Geräuschdämmung hinten **2b**.

DOPPELSTOCKPARKER 5R COMPACT

- Reifenbreite: bis 58 mm
- Radabstand: ADFC-Empfehlung 500 mm
praktikabel ab ≥ 400 mm
grenzwertig 375 mm, jedoch nur einseitige
Radeinstellung realisierbar
- Gesamttiefe: ca. 1950 mm bei einseitiger/ca. 3180 mm bei
beidseitiger Beschickung
- Empfohlene Raumhöhe: 2700 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
und von daher uneingeschränkt für den
Außeneinsatz mit dauerhafter Bewitterung
geeignet
- Befestigung: durch Bodenverankerung zur Lagefixierung
empfohlen
- Anlieferung: in Einzelkomponenten, vormontiert
- inklusive Schrauben und Befestigungsmittel zur Montage der
Stahlkonstruktion und Montageanleitung
- mit Gasdruckfedern als Hebehilfe (optional)
- eignet sich für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum
- platzsparendes Parken der Fahrräder durch abwechselnde
Tief-/Hocheinstellung
- unbegrenzt erweiterbar, da modular
- geeignet für fast alle gängigen Reifen- und Rahmengrößen



+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt.

ORION-Doppelstockparker 5R COMPACT

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
		Radeinstellung		
1	<p>Orion DOPPELSTOCKPARKER 5R COMPACT Einstellwinkel □ 90°/ □ 45° Achsabstand der Stellplätze: 500 mm.</p> <p>Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker gemäß den Anforderungen der DIN 79008-1 gefertigt wird.</p> <p>Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/Hocheinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren.</p> <p>Modularität: Die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein.</p> <p>Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/ Hachanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T-förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Die Unterkonstruktion ist so auszuführen, dass ohne Verankerung im Untergrund ein statischer Nachweis über die Standsicherheit der kompletten Doppelstockparkeranlage geführt werden kann. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben.</p> <p>In der oberen Etage sind die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen, mit einer tragrohrgeführten Einstellschiene mit einer integrierten vorderen, innenliegenden Nylonführungsrolle auszuführen. Das Tragrohr ist mit zwei außenliegenden Führungsschienen und einem in Richtung der Bedienerseite liegenden stabilen Neigungsbegrenzer auszustatten. Der Neigungsbegrenzer erhält seitlich Kunststoffführungen. Der Führungswagen des 5R COMPACT Systems ist mit vier wartungsfreien, kugelgelagerten und staubgeschützten Nylonrollen auszuführen.</p> <p>Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen auszuführen. Einstellschiene und Führungswagen werden drehbar, aber nicht selbstlösend miteinander verbunden.</p> <p>Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden.</p> <p>Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff. Durch den Ausziehgriff lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene entsprechend der DIN 79008-1, Punkt 6.8, minimieren. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichten Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen. Der Ausziehgriff ist geräuschgedämmt zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels auszuführen.</p> <p>Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienengeometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückroll Sicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls Tief-/Hochanordnung auszuführen.</p> <p>Die Einstellschienen sind zwingend mit einem Anlehnbügel, seitlich, mit einer Länge von ca. 1.300 mm auszuführen. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. 2/3 der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufrad diebstahlsicher anschließbar sind.</p> <p>Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl- und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reelle Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit Nässe oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.</p>			
2	<p>Mehrpreis: Zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene kann diese im vorderen Bereich eine Hebehilfe in Form von 2 Stück Gasdruckfedern erhalten. Diese müssen so ausgelegt sein, dass ein leichtes Anheben eines eingeparkten Fahrrades (z.B. eines Pedelects) mit ca. 25 kg Gewicht problemlos möglich ist und sich die Einstellschiene im ausgezogenen Zustand nicht selbständig nach unten absenkt. Dies stellt einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar. Hebehilfe und die Aufnahmevorrichtung sind komplett aus nach DIN EN ISO 1461, feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen und in RAL 3020 – Verkehrsrot pulverbeschichten.</p>			
3	<p>Mehrpreis für die zusätzliche Ausführung des Anlehnbügels mit einer Gleitschutzfolie innerhalb des Anlehnbereiches des Fahrradrahmens.</p>			
4	<p>Minderpreis für die Ausführung mit starrem Griff</p>			
5	<p>Mehrpreis für die Ausführung mit Teleskopgriff mit einem haptisch angenehmen Kunststoffüberzug</p>			
6	<p>Minderpreis Vorderradhalter (Entfall des Anlehnbügels!)</p>			
7	<p>Mehrpreis Fokuselement. Dient der Stabilisierung des Rades in der Parkposition.</p>			
8	<p>Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Anlehnbügels im Farbton RAL 3020 –verkehrsrot.</p>			
9	<p>Mehrpreis prüffähiger, statischer Nachweis zum Doppelstockparker. Nachweis zur Standsicherheit ohne zusätzliche Bodenverankerung muss zwingend gegeben sein. Prüfung der Statik bauseits oder gegen Mehrpreis über ein unabhängiges Ingenieurbüro durch unser Haus.</p>			
	<p>Redaktioneller Hinweis: Abweichend von DIN 79008 können auch Radabstände von kleiner 500 mm bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung realisiert werden. Die Anzahl der erzielbaren Radabstellplätze kann dadurch erhöht werden.</p> <p>Die Raumhöhe sollte bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung ca. 2,70 m betragen.</p>			
10	<p>Fabrikat: ORION, Typ DOPPELSTOCK 5R COMPACT oder optisch und funktional absolut gleichwertig.</p>			

Das Einsteigermodell



Standardausstattung:



1 Starrer Griff
an Einstellschiene geschweißt



2 Vorderradhalter



3 Neigungbegrenzer

4 Kombinierte Rückrollsicherung bestehend aus **4a** Stopp-Keil und **4b** Aussparung, zur Arretierung des Hinterrades.

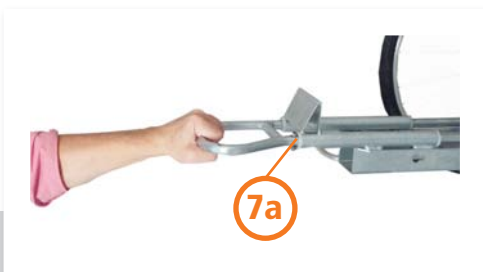
Optional (5-7):

5 Anlehnbügel

sorgt für sicheren Stand des eingeparkten Rades und bietet ideale Anschlussmöglichkeit für Seil- oder Bügelschloss.

6 Gleitschutzfolie

zum Vermeiden von Kratzern am Fahrradrahmen.



7 Teleskopgriff

Dadurch wird der Doppelstockparker 4R START komfortabler in der Nutzung. Der ausziehbare Griff verringert den Abstand zum Boden bei abgesenkter Einstellschiene und minimiert insofern die Hubhöhe, um die das Vorderrad angehoben werden muss, um es in der Griffmulde abzusetzen. Um die durch das Bedienen beweglicher Stahlteile erzeugte Lautstärke zu reduzieren, wird der Teleskopgriff mit einer Geräuschkämmung ausgestattet. Teleskopgriff, im eingeschobenen Zustand, mit integrierter Geräuschkämmung vorne **7a**; im ausgezogenen Zustand, mit integrierter Geräuschkämmung hinten **7b**.

DOPPELSTOCKPARKER 4R START

- Reifenbreite: bis 58 mm
- Radabstand: ADFC-Empfehlung 500 mm
praktikabel ab ≥ 400 mm
grenzwertig 375 mm, jedoch nur einseitige
Radeinstellung realisierbar
- Gesamttiefe: ca. 1950 mm bei einseitiger/ca. 3180 mm bei
beidseitiger Beschickung
- Empfohlene Raumhöhe: 2700 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
und von daher uneingeschränkt für den
Außeneinsatz mit dauerhafter Bewitterung
geeignet
- Befestigung: durch Bodenverankerung zur Lagefixierung
empfohlen
- Anlieferung: in Einzelkomponenten, vormontiert
- inklusive Schrauben und Befestigungsmittel zur Montage der
Stahlkonstruktion und Montageanleitung
- eignet sich für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum
- platzsparendes Parken der Fahrräder durch abwechselnde
Tief-/Hocheinstellung
- unbegrenzt erweiterbar, da modular
- geeignet für fast alle gängigen Reifen- und Rahmengrößen



+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt.

ORION-Doppelstockparker 4R START

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
		Radein-		
		stellung		
1	<p>Orion DOPPELSTOCKPARKER 4R START Einstellwinkel □ 90°/ □ 45° Achsabstand der Stellplätze: 500 mm.</p> <p>Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker gemäß den Anforderungen der DIN 79008-1 gefertigt wird.</p> <p>Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/Hocheinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren.</p> <p>Modularität: die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein.</p> <p>Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/Hochanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T-förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Die Unterkonstruktion ist so auszuführen, dass ohne Verankerung im Untergrund ein statischer Nachweis über die Standsicherheit der kompletten Doppelstockparkeranlage geführt werden kann. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben.</p> <p>In der oberen Etage sind in die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen Führungsschienen integriert. Stirnseitig sind in den Führungsschienen vier komplexe multifunktionale, wartungsfreie, kugelgelagerte und staubgeschützte Nylonrollen eingebaut. Die Führungseinheit ist komplett aus nach DIN EN ISO 1461, feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen und in RAL 3020 – Verkehrsrot pulverbeschichtet. Die Nylonauflagen in den Führungseinheiten dienen gleichzeitig als Umlenkrollen.</p> <p>Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen auszuführen.</p> <p>In die Führungsschienen sind ausziehbare Einstellschienen integriert, die ebenfalls mit kugelgelagerten Nylonauflagen mit staubgeschützten Kugellagern ausgestattet sind. Kopfdeckel und Führungseinheiten geben die Begrenzung des Schubweges und den optimalen Winkel der Schrägstellung der Einstellschienen vor. Zur Bedienung der ausziehbaren Einstellschiene ist diese stirnseitig mit einem ergonomisch geformten Haltegriff auszustatten.</p> <p>Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden.</p> <p>Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff. Durch den Ausziehgriff lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene entsprechend der DIN 79008-1, Punkt 6.8, minimieren. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichten Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen. Der Ausziehgriff ist geräuschgedämmt zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels, auszuführen.</p> <p>Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienengeometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückroll Sicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls Tief-/Hochanordnung auszuführen.</p> <p>Die Einstellschienen sind mit einem Vorderradhalter auszustatten.</p> <p>Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reelle Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit nasse- oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.</p>			
2	Mehrpreis für die Ausstattung der Einstellschienen mit einem Anlehnbügel, seitlich, mit einer Länge von ca. 1.300 mm. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. 2/3 der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufdraht diebstahlsicher anschließbar sind.			
3	Mehrpreis für die zusätzliche Ausführung des Anlehnbügels mit einer Gleitschutzfolie innerhalb des Anlehnbereiches des Fahrradrahmens.			
4	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Anlehnbügels im Farbton RAL 3020 –verkehrsrot.			
5	Minderpreis für die Ausführung mit starrem Griff			
6	Mehrpreis für die Ausführung mit Teleskopgriff mit einem haptisch angenehmen Kunststoffüberzug			
7	Mehrpreis Fokuselement. Dient der Stabilisierung des Rades in der Parkposition.			
8	Mehrpreis prüffähiger, statischer Nachweis zum Doppelstockparker. Nachweis zur Standsicherheit ohne zusätzliche Bodenverankerung muss zwingend gegeben sein. Prüfung der Statik bauseits oder gegen Mehrpreis über ein unabhängiges Ingenieurbüro durch unser Haus.			
	<p>Redaktioneller Hinweis: Abweichend von DIN 79008 können auch Radabstände von kleiner 500 mm bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung realisiert werden. Die Anzahl der erzielbaren Radabstellplätze kann dadurch erhöht werden.</p> <p>Die Raumhöhe sollte bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung ca. 2,70 m betragen.</p>			
9	Fabrikat: ORION, Typ DOPPELSTOCK 4R START oder optisch und funktional absolut gleichwertig.			



Ausstattung

Typ 5R+TOP

Tief-/Hocheinstellung	✓
Stoßschutz	✓
Anlehnbügel	✓
Gleitschutzfolie für Anlehnbügel	●
Vorderradhalter	✗
Starrer Griff	✗
Teleskopgriff	✗
Aufnahmevorrichtung mit Multifunktionsgriff	✓
Bodenabstand/Einhubhöhe in mm	350
Gasdruckfeder/Hebehilfe	✓
Modularität	✓
Rückrollsicherung	✓
Gummierte Griffe	✓
Achsabstand Standard 400/500mm	✓
Reifenbreite max. in mm	70
Gesamttiefe der Konstruktion in mm ein-/doppelseitig	2245/3530
Empfohlene Raumhöhe 2700mm	✓
Material: Stahl, feuerverzinkt	✓
Befestigung zur Lagefixierung	✓
Reifen- und Rahmengrößen	bis 29 Zoll, gängige Größen
Bedienungsanleitung auf Unterkonstruktion	✓
ADFC-Empfehlung	✓
gefertigt nach den Anforderungen der DIN 79008	✓

✓ = Standard

● = optional

✗ = nicht konfigurierbar



Typ 5R COMPACT



Typ 4R START

✓	✓
✗	✗
✓	●
●	●
●	✓
●	●
✓ ^{1.)}	✓ ^{1.)}
✗	✗
400 ^{2.)} / 470 ^{3.)} / 670 ^{4.)}	400 ^{2.)} / 470 ^{3.)} / 670 ^{4.)}
●	✗
✓	✓
✓	✓
●	●
✓	✓
58	58
1950/3180	1950/3180
✓	✓
✓	✓
✓	✓
bis 28 Zoll, gängige Größen	bis 28 Zoll, gängige Größen
✓	✓
✓ ^{5.)}	✓ ^{5.)}
✓	✓

1.) bei der Ausführung mit starrem Griff wird Minderpreis angesetzt
 2.) Einhubhöhe bei Teleskopgriff
 3.) Einhubhöhe bei starrem Griff, Tiefeinstellung
 4.) Einhubhöhe bei starrem Griff, Hocheinstellung
 5.) in der Ausführung mit Anlehnbügel und Teleskopgriff

Die Wahl bestimmter Optionen kann zum Ausschluss einzelner Ausstattungsmerkmale führen. Informationen auf Anfrage.

Technische Änderungen vorbehalten! Bild Darstellungen entsprechen nicht ausschließlich der Standardausstattung! Irrtum vorbehalten!



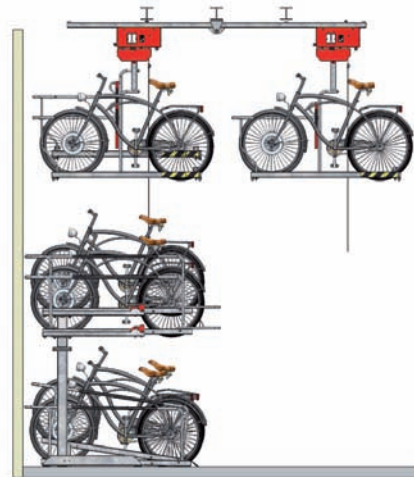


Optimale Raumnutzung in Höhe, Länge und Breite

DREI PLUS

Radparker

Zur Optimierung der Einstellkapazität von Fahrradstationen mit großen Raumhöhen bieten wir das **Fahrrad-Parksystem "DreiPlus"** an, das in Verbindung mit Doppelstock-Fahrradparkern ein raumsparendes, sicheres und wirtschaftliches Fahrradparken in mehr als zwei Ebenen bietet. Das dabei angewandte Prinzip der abwechselnden Hoch-/Tiefanordnung der Räder gestattet darüber hinaus eine optimale Verdichtung der Parkplätze. Die Luftkörper höherer Räume blieben bislang ungenutzt. Das ORION-Fahrradparksystem "DreiPlus" erweitert die Parkkapazität in Räumen mit Höhen > 4,20 m, bei gleichem Grundflächenbedarf alleine durch die Nutzung einer dritten Parkebene um ca. 50 %. Die Neuerung beim ORION-Fahrradparksystem "DreiPlus" ist darin zu sehen, dass die Räder durch ein elektromotorisches Lift- und Schiebesystem in einer dritten Höhenebene vollkommen zugriffsresistent und damit in der Parkposition unerreichbar für andere Benutzer oder Passanten, geparkt werden können.



In Kombination mit Doppelstockparkeranlagen kann das ORION-Fahrradparksystem "DreiPlus" in das vorhandene Traggerüst integriert werden. Dabei ist es unwesentlich, in welcher Höhe, unter welcher Neigung oder sonstigen Nutzung sich die Geschossdecke befindet.

"DreiPlus" ist ebenso problemlos als eigenständiges Fahrradparksystem betriebsfähig und kann auch direkt an vorhandenen Geschossdecken - also unabhängig von Doppelstockparkern - installiert werden.

Ausschreibungstext

Fahrradparksystem "DreiPlus"

Pos.	Beschreibung	Stück Radein- stellung	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundgedanke bei der Konzeption des Fahrradparksystems "DreiPlus" ist die Absicht, Räder in mehreren Ebenen übereinander zu positionieren.</p> <p>Bei der Verwendung von "DreiPlus" zur Optimierung der Stellplatzkapazität in Relation zum Luftkörper hoher Räume ist zu beachten, dass zur Beschickung der 3. Ebene eine Raumhöhe von mindestens 4,20 m zur Verfügung steht.</p> <p>Bei der Konkretisierung der konstruktiven Ausgestaltung ist zwischen folgenden Alternativen zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a) Beschickung der 1. (Flur) und 2. Ebene mit sogenannten Doppelstockparkern (Details hierzu siehe Seite 4-34.) <input type="checkbox"/> b) Beschickung ab der 3. Ebene mit dem Fahrradparksystem "DreiPlus", das an der Raumdecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Verankerungselementen befestigt wird. Die hierfür erforderliche Bausubstanz und Tragfähigkeit der betreffenden Raumdecke ist dabei bauseits zu gewährleisten. <input type="checkbox"/> c) Beschickung ab der 3. Ebene mit dem Fahrradparksystem „DreiPlus“, das unabhängig von der Raumdecke direkt am statisch entsprechend dimensionierten Traggerüst des darunter angeordneten Doppelstockparkers angeschlossen wird. <p>Für die unter a) bis c) dargestellten Konstruktionen empfehlen wir zur komfortablen Bedienung Radabstände von 700mm bei ausschließlicher <input type="checkbox"/> Tiefeinstellung der Räder bzw. von 500mm bei abwechselnder <input type="checkbox"/> Hoch-/Tiefeinstellung</p> <p>Beschreibung der Konstruktion:</p> <p>Das Gesamtsystem „DreiPlus“ hebt und verschiebt Fahrräder in eine Parkposition in der oberen Etage bzw. an der Etagen-/Hallendecke. Es besteht aus einem oberhalb des Fahrradparkplatzes installierten leicht laufenden, kugelgelagerten Schienen-/Schlittensystem mit integrierter elektromotorischer Gurtwinde. Aus Sicherheitsgründen hebt die Gurtwinde eine Maximallast von 40 kg. Bei Überlastung schaltet der Motor automatisch durch eine sogenannte "Überstromabschaltung" ab. Dadurch soll vermieden werden, dass Personen oder sonstige schwere Gegenstände missbräuchlich befördert werden.</p> <p>An dem Tragegurt der Gurtwinde ist das Aufnahmesystem für das Rad befestigt. Durch eine integrierte Gurtlenkung wird das Aufnahmesystem immer in die gleiche Position geführt.</p> <p>Das Aufnahmesystem besteht dabei aus einer horizontal verlaufenden Bodenschiene mit vertikal angeschlossenen Holm aus Stahlrohr mit gebogenem Ausfallende. Die Bodenschiene ist herzustellen aus feuerverzinktem Stahlblech und zur Aufnahme von Vorder- und Hinterrad mit 2 entsprechend dimensionierten Aussparungen zu versehen. Die Parkposition des Rades wird dadurch definiert.</p> <p>Der Holm dient einerseits als Anlehnbügel für das eingestellte Fahrrad und ist zu diesem Zweck zusätzlich mit einem Klettband an geeigneter Stelle auszustatten. Durch die Fixierung des Klettbandes am Fahrradrahmen wird das Fahrrad aufgrund der 3-Punkthalterung in stabiler Position geparkt, wodurch die Fortsetzung des Parkvorganges mittels Elektrolift in „Überkopposition“ gefahrlos ausgeführt werden kann. An einer Öse des Anlehnbügels kann der Fahrradrahmen mit einem Seil- oder Bügelschloss angeschlossen werden. Andererseits dient der Holm über das gebogene Ausfallende als Anschlusspunkt für die, die Liftfunktion unterstützende, Verdrehsicherung. Ungleichmäßige Belastungen der Räder (z.B. gefüllte Satteltaschen) oder Pendelbewegungen des Fahrrades während der Auf- und Abwärtsfahrt werden durch das zwangsgeführte Haltesystem weitestgehend ausgeglichen.</p> <p>Alle in der "DreiPlus"-Parkposition eingestellten Räder werden automatisch gleichmäßig ausgerichtet.</p> <p>Über ein einfach zu bedienendes 3-Knopf-Panel werden die Bewegungen "auf" und "ab" gesteuert. Leuchtdioden signalisieren die aktuelle Funktion. Die spritzwassergeschützte Steuerung mit Bedientasten und Not-Aus-Schalter in einem vandalismussicheren Gehäuse komplettieren die 3-Knopf-Bedienung. Die automatische Endabschaltung im untersten und obersten Punkt ist durch einstellbare Endschalter vorzusehen. Die stabile Parkposition des Rades mit Rückrollsicherung wird durch einen auf die Laufschiene wirkenden Kippmechanismus erreicht. Der Nutzer von DreiPlus verschiebt den Laufschlitten mittels Schlepptange. Das Verschieben des Laufschlittens ist erforderlich, um das komplette Aufnahmesystem aus der Parkposition heraus zu bewegen und in die Be- und gleichzeitig auch Endladeposition zu fahren. Sobald diese Position erreicht ist, kann das Ablassen des Aufnahmesystems kollisionsfrei erfolgen. Die Schlepptange ist federentlastet und schwenkbar konstruiert, so dass das komplette Gestänge nur im Bedienfall aus greifbarer Höhe nach unten gezogen wird. Nach der Benutzung fährt das Gestänge durch den Federeffekt wieder "automatisch" nach oben. Dadurch werden Behinderungen für Nutzer der unteren beiden Parkebenen vermieden.</p> <p>Im Bedarfsfalle ist der Austausch aller Einzelkomponenten, der in sich gekapselten elektronischen Systembauteile, vor Ort problemlos möglich.</p> <p>Technische Änderungen behalten wir uns vor.</p>			



Mitglied im
adfc
Förderkreis
adfc
Allgemein Deutscher
Fahrrad-Club

+
klimaaktiv



Waldstraße 2 • D-64584 Biebesheim
Tel.: (0 62 58) 55 52-0 • Fax: 55 52-36
E-Mail: info@orion-bausysteme.de
www.orion-bausysteme.de